

Liebe Sektionsgenossen!

Bald wird es ein Jahr sein, daß der Krieg an den Grenzen unseres Vaterlandes tobt. Wir erleben eine furchtbare, aber auch eine große Zeit. Mit unvergleichlichem Heldennut und zähester Ausdauer halten unsere Heere dem Anprall der Feinde stand. Der Tag wird wieder kommen, da der Kriegslärm verstummt und das Schwere überwunden sein wird.

Die Erinnerung daran, wie unsere Helden gekämpft, gelitten und ihr Blut vergossen haben, wie sie ausharrten die langen, eisigen Winter Nächte, in Sonnenglut, unterm Eisenhagel und im mörderischen Nahkampf, soll weiterleben in künftigen Geschlechtern.

Groß ist die Zahl der Kämpfer, die aus unserer Mitte hinausgezogen; manchen schon deckt die Erde.

Ihnen aber und denen, die wieder heimkehren, soll ein Denkmal errichtet werden, zur Ehre, als Zeichen nie vergeßenden Dankes.

Eine Chronik soll geschaffen werden, die Kunde davon gibt, wie unsere Sektionsgenossen teilgenommen haben an dem blutigen Ringen um unseres Vaterlandes Sein.

Darum richten wir an alle unsere Mitglieder, vor allen an unsere Kämpfer selbst und deren Angehörige die herzliche Bitte, alles zu sammeln, was dem erwähnten Zwecke dienlich sein kann, Briefe, Tagebuchnotizen, Karten, Photographien, Zeitungsausschnitte usw. Je reicher das Material, desto mehr kommt das Wort zur Geltung: Wer vieles bringt, wird jedem etwas bringen. Das, was geschaffen werden will, soll würdig sein derer, denen es gilt.

Zuschriften und Sendungen sowie Angabe der Feldpostadresse bitten wir an den Schriftführer Herrn Rudolf Reschreiter, Steinsdorfstraße 1/III, zu richten.

Mit alpinem Grusse!

Der Ausschuß der Sektion Goshland.

München, im Juni 1915.



XII. Jahresbericht

der

Sektion Hochland

des

Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

(eingetragener Verein)

1914.



München 1915.

8 E 561(12)

Allgemeiner Bericht.

Die Sektion Hochland vollendet mit dem Jahr 1914 das 12. Jahr ihres Bestehens. Auch unserem Verein hat der furchtbare Krieg tiefe Spuren eingedrückt, ungefähr hundertdreißig Mitglieder sind dem Rufe des Vaterlandes gefolgt.

Nicht viel der Worte ziemen in so eiserner Zeit. Nur einen kurzen Bericht wollen wir hinausgehen lassen. Im Schutze der ehernen Mauer unserer Streiter war es uns vergönnt, getreu unseren Grundsätzen das Vereinsleben weiterzuführen.

War unter den derzeitigen Umständen die alpine Tätigkeit auch weit geringer, so dürfen wir doch hoffen, daß eine schönere Zukunft uns reichlich ersetzt, was uns jetzt verjagt ist. Heil unserem Vaterlande!

Die Mitgliederzahl betrug am Ende des Jahres 1914 337; der Zugang 34, der Abgang 17. Ausgetreten sind 5 Mitglieder.

Gestorben ist Herr Postsekretär Joseph Meier. Wir verlieren in ihm ein der alpinen Sache treu ergebenes Mitglied.

Den Heldentod in Feindesland fanden:

Albert Beuschel,
Otto Demmel,
Heinrich Döhlemann,
Hans Holle,
Johann Kreuzmaier,
Egon von Krieger-Láßló,
Engelbert Mühlhaupt,
Erich Pohl,
Karl Spengler,
Wilhelm Weyh,
Joachim von Winterfeld.

Das Andenken an diese Getreuen, derer wir im Jahresbericht 1915 ganz besonders gedenken wollen, wird stets heilig in Ehren gehalten werden.

Zu unserer Freude sind bis jetzt schon etwa vierzig Mitglieder mit dem Eisernen Kreuz, dem Militärverdienst- und anderen Orden ausgezeichnet worden.

Der Sektionsauschuß bestand aus folgenden Herren:

- 1. Vorstand: Heinrich Lieberich,
- 2. " Anton Ziegler,
- Kassenwart: Franz K. Schreiber sen.,
- 1. Schriftführer: Franz Rubenbauer,
- 2. " Otto von Cammerloher,
- Bücherwart: Dr. Joseph Knauer,
- Türenwart: Hans Goh,
- Schwart: Dr. Wilhelm Weyh,
- Hüttenwart: Gottfried Meller.

Aus der Vorstandschafft wurden die Herren Lieberich, Ziegler, Rubenbauer, von Cammerloher, Dr. Weyh zum Heere einberufen.

Für die Dauer des Krieges traten dafür als Ersatzmänner in den Ausschuß ein die Herren Meikel, Dr. Merz, Reichreiter, Seeber und Weinrich.

Die laufenden Geschäfte der Sektion wurden vom Ausschuß in 17 Sitzungen erledigt.

Im Ortsauschuß der Münchener Alpenvereinssektionen war Herr Franz Schreiber sen. tätig.

Den genannten Herren spricht der Ausschuß für ihre Tätigkeit den besten Dank aus.

Die Sektionsbücherei erhielt eine ganz bedeutende Mehrung ihres Bestandes durch Neuanschaffungen, sowohl aus den vorgesehenen Mitteln, als auch durch eine Reihe dankenswerter Stiftungen. Bei den Neuanschaffungen wurde besonders auf Verbollständigung und Ergänzung des Führer- und Kartenbestandes gesehen. An den Stiftungen waren beteiligt: der Verlag Ebdlinger und Herr Topograph Luz, ferner unsere Mitglieder Birkhofser, Bürger, von Cammerloher, Dr. Knauer, Dr. von Makay, Minniglich, Dr. Müller und Dr. Kiese. Aus dem Bestande der Bücherei wurden auf Beschluß des Ausschusses verschiedene Zeitschriften und Bücher an hiesige Lazarette verteilt. Durch das Anwachsen des Bücherbestandes stellte sich eine Neuaufnahme des Kataloges als notwendig heraus und wurde im Berichtsjahre noch vollständig durchgeführt. Die Lichtbilder- und Photographienammlung wurde wieder durch erfreuliche Spenden der Herren Anwander, Mehger und Schachinger bereichert.

Der Ausschuß ersucht, die Bücherei und Lichtbildersammlung auch weiterhin mit Zuwendungen zu bedenken.

Über die bergsteigerische Tätigkeit einen abschließenden Bericht zu geben, ist vorläufig bei der großen Zahl der im Felde stehenden Mitglieder nicht möglich.

Dies gilt von den Einzelturen.

Sektions- und Führungsturen wurden folgende durchgeführt:

- 1. Januar: Mehleitenkopf (Schitur).
- 4. " a) Spitzstein, b) Wildalmjoch (Schitur).
- 5. " Geigelstein (Schitur).
- 4. bis 7. Jan.: Schiturs in Wildbichl.
- 11. Januar: Benediktenwand (Schitur).
- 18. " a) Sudelfeld, Vogelsang (Schitur). b) Trainsjoch, Ascherjoch (Schitur). c) Prentenjoch, Felsalshorn (Schitur).
- 25. " a) Hochlandhütte, Wörnergrat (Schitur). b) Feichted, Karopf (Schitur).
- 1. Februar: Wildalmjoch, Lacherpitz (Schitur).
- 8. " a) Schönberg, Seefarkreuz, Brandkopf (Schitur). b) Hirschberg.
- 15. " a) Bürschling, Teufelsstättkopf (Schitur). b) Ettaler Mandl-Laber (Schitur). c) Herzogstand—Heimgarten.
- 22. bis 24. Febr.: Saalbachgruppe (Schitur).
- 22. Februar: a) Herzogstand—Heimgarten. b) Arnspitze.
- 24. " Bodenschneid (Schitur).
- 1. März: a) Brecherpitz—Bodenschneid. b) Bodenschneid (Schitur).
- 8. " a) Rotwand (Schitur). b) Windstierkopf.
- 15. " a) Schinder (Schitur). b) Hochlandhütte—Wörnergrat.
- 22. " a) Breitenstein—Wendelstein (Schitur). b) Pyramidenspitze (Schitur).
- 28. " Kleinenberger—Feldalpenhorn (Schitur).
- 4. u. 5. April: Kleinenberger—Niederhorn, Hengstfögel, Siedeljoch—Saupanzer, Kofsboden, Schachberg (Schitur).
- 5. April: Pyramidenspitze.
- 4. u. 5. " a) Samnaungruppe (Schitur). b) Geigelstein (Schitur).
- 12. " 13. " Hochriß, Klausenberg, Zinnenberg, Geigelstein (Schitur).
- 19. April: Pyramidenspitze.
- 17. Mai: Kampenwand.
- 21. " Schinder.
- 24. " a) Hintere Sonnwendjoch. b) Breitenstein—Wendelstein.
- 7. Juni: Arnspitze (Große), Arnspitzenüberschreitung.
- 11. " Seiergruppe.
- 21. " a) Säuling. b) Kuchentöpfe. c) Scheffauer.
- 28. " Frieder.

Nach Beginn des Krieges wurde von allgemeinen Sektionsuren Abstand genommen; aber im Verlauf des Herbstes fanden sich die Sektionsgenossen wieder zu zwanglosen Bergfahrten und Ausflügen zusammen.

Auch die Vereinigung für Jugendbergfahrten der Sektion setzte in der ersten Hälfte des Jahres durch Veranstaltung einer Anzahl wohl-gelungener Jugendwanderungen ihre Aufgabe fort, bis der Ausbruch des Krieges zur einseitigen Einstellung ihrer Tätigkeit zwang.

Zwei allgemeine Sektionsausflüge, zu denen auch die Familien-angehörigen geladen waren, nahmen einen schönen Verlauf.

Der erste führte am 25. Januar an einem prächtigen Winter-sonnentag in das schneegehüllte Mittenwald und in die winterliche Leutasch. Die Nachmittagsstunden vereinigen uns mit den Mitgliedern der Sektion Mittenwald im Hotel zur Post.

Die zweite Wanderung am 3. Mai, an der über 70 Mitglieder mit ihren Angehörigen teilnahmen, hatte als Ziel Walchstatt-Wepfling. Eine Frühjahrswanderung, die durch eine von Herrn Birkhöfer gestiftete Erquickung im Walde bei Grünfink eine freudig begrüßte Unterbrechung fand.

Während der Wintermonate hatte die Sektion an den Mittwoch-Abenden das seit vielen Jahren ständige Sektionsheim im Gesellschafts-zimmer Nr. 2 des kgl. Hofbräuhauses inne.

Vom 20. Mai bis Anfang Oktober fanden sich die Mitglieder auf dem Augustinerkeller ein; fast an jedem Mittwoch nach der Mobil-machung hieß es dieses Jahr an den sonst so froh und gemächlich ver-lausenen Abenden Abschied nehmen von unseren Mitgliedern, die zur Fahne gerufen wurden. Mit großer Begeisterung und vaterländischen Gefühlen wurde dann immer wieder die frohe Kunde begrüßt von den großen Siegen, die unsere braven Truppen im Feindesland erkämpften. Leider brachte aber auch die Nachricht vom Heldentod so manch treuen Mitgliedes tiefe Trauer in unsere Mitte.

Die Wintersektionsabende bereicherten auch heuer wieder treffliche Vorträge:

7. Januar: Herr Hans Goss: „Karwendelklettereien (die 3 Kirchen und die Grubseisentürme).“
 14. „ Herr Hans Weinrich: „Im Stubai“. Mit Lichtbildern.
 21. „ Herr Dr. Hans Mertel: „Wander- und Kletterbilder aus dem Fura“. Mit Lichtbildern.
 4. Februar: Herr Major F. Baumann: „Der Berg Athos und seine Klöster“. Mit Lichtbildern.
 11. „ Herr Rudolf Reischreiter: „Eine Erstigung des Hochgall mit Hindernissen“. Mit Lichtbildern. Ausstellung von Aquarellen und Skizzen.
 18. „ Herr Alfred Bärner: „Wanderfahrten in Nordafrika“. Mit Lichtbildern.

4. März: Herr Dr. Georg Leuchs: „Erinnerungen aus dem Montblanc-gebiet“. Mit Lichtbildern.
 11. „ Herr Adam Seeberger: „Bergfahrten auf Korsika“. Mit Licht-bildern.
 18. „ Herr Dr. Kurt Leuchs: „Aus dem Dian-Schan“. Mit Lichtbildern.
 25. „ Herr Joseph Seeber: „Turen in der Hornbachette und den Lechtaler Alpen“. Mit Lichtbildern.
 1. April: Herr Franz Kröner: „Lichtbilderabend. 1. Aus den Julischen Alpen. 2. Aufnahmen von Schituren.“
 8. „ Herr Eduard Kau: „Aus dem Zillertal“. Mit Lichtbildern.
 15. „ Herr Heinrich Moriz: „Im Saferz“ (Brenzer Dolomiten). Mit Lichtbildern.
 29. „ „Erinnerungen an Schituren“. Herr F. Stiefel: „Einsame Berge“ (Frieder-Trainsjoch). Herr Dr. Frik Dessauer: „Wintertage in der Arlberggruppe“. Mit Lichtbildern.
 6. Mai: Herr Dr. Wilhelm Weyh: „Schituren 1913/14“. Mit Licht-bildern.
 13. „ „Über Jugendbergfahrten“. Herr F. Enzensperger: „Theorie und Praxis alpiner Jugendwanderungen“. Herr D. v. Cammer-loher: „Unsere Jugendbergfahrt auf den Heimgarten“. Mit Lichtbildern.
 4. November: Dr. v. Makay: „Islam und Weltfriede“.
 11. „ Herr Hans Weinrich: „Englands Weltmacht und Politik.“

An alpinen Abenden trugen vor:

25. Februar: Herr Luz: „Alpenarten, deren Entwicklung und Herstellung“. Herr Walter Mattenhuber: „Die Reitherspitze“. Mit Licht-bildern. Herr Anwander: „Vorführung von Lichtbildern,
 22. April: Herr Joseph Seeber: „Über die Ausbildung zum Bergsteiger“. Herr Dr. Anton Kretzner: „Davofer Schituren“. Mit Licht-bildern. Ausstellung von Neuheiten in alpinen Ausrüstungs-gegenständen.

Allen diesen Herren, die durch Wort und Bild uns so viele genuß-reiche und schöne Stunden schenkten, sei der herzlichste Dank aller ausge-sprochen. Er gilt auch den Herren Dr. Knauer, Koch und Henky, welche die Vorführung der Lichtbilder vermittelten.

Am 28. Januar veranstaltete die Sektion zu Ehren der aus dem Ausschuß geschiedenen Herren Dr. Ahles, Vorstand der Sektion während der Jahre 1912—14, ferner Seeber, F. Schmidt, Weber und Weinrich einen „Geselligen Abend.“ Unter herzlichem Beifall der außerordentlich zahlreich erschienenen Mitglieder sprach der Vorsitzende allen diesen Herren, besonders dem bisherigen Vorstände den dauernden Dank der Sektion aus.

Am 2. Mai fand in herkömmlicher Weise unter starker Beteiligung der Maibock-Familienabend im Kartensaale des Hofbräuhauses statt. Nach der vom 1. Vorsitzenden, Herrn Landgerichtsrat Lieberich, ge-haltene Begrüßungsansprache, die in ein Hoch auf die zahlreich erschienenen Damen ausklang, folgte ein reichhaltiges Unterhaltungs-programm, das die Damen Falkner-Höring, L. Kubenbauer, die Herren Karl Hegl, Lachner, Herbert Meyer, Gebrüder Ziegler und Zimbauer mit trefflichen musikalischen Vorträgen in dankenswerter Weise bestritten.

Die deklamatorische Kunst war durch eine bedeutende Kraft unserer Hofbühne vertreten. Während der Pause führte eine Reihe ausgewählter Lichtbilder die Beschauer in die schönsten Gegenden unseres Alpengebietes.

Der sonst im Dezember abgehaltene alpine Kommerz, der gleichzeitig das Stiftungsfest der Sektion war, fiel heuer natürlich aus.

Die Sommergeneralversammlung vom 8. Juli 1914 behandelte die Tagesordnung der damals geplanten Hauptversammlung des Gesamtvereins und beschloß ferner den Ausbau der Hochlandhütte durch Vergrößerung des Küchenraumes und Schaffung eines kleinen Damenunterkunftstraumes, sowie die Erbauung einer unbewirtschafteten Schihütte der Sektion am Hengstkogel in den Alpbachtalerbergen.

Die weiter vorgesehene Beschlußfassung über Bildung einer an die Vereinigung für Jugendbergfahrten angeschlossenen Jugendgruppe der Sektion mußte wegen Zeitmangels zurückgestellt werden. Die Jugendgruppe wurde jedoch noch vor Ausbruch des Krieges vorbehaltlich späterer Beschlußfassung der Sektion gebildet. Sie erreichte eine Mitgliederzahl von 20 jungen Leuten im Alter von 17—20 Jahren, von denen die Hälfte zur Zeit im Felde steht.

Einer von ihnen — Pfennig — fiel auf dem Felde der Ehre. Das Andenken dieser jugendlichen Helden wird bei uns in Ehren bleiben.

An Stelle der regelmäßigen Hauptversammlung fand lediglich am 16. Dezember 1914 eine geschäftliche Sitzung statt, welche die bisherige Sektionsleitung mit der Fortführung der Geschäfte auch im Jahre 1915 betraute und den angeschlossenen Rassenbericht für 1914 und den Vorschlag für 1915 guthieß. Wir setzen das Einverständnis unserer Mitglieder mit dieser durch die Kriegsverhältnisse gerechtfertigten Ordnung der Verhältnisse der Sektion voraus.

Im der Nacht vom 3. auf 4. Dezember legte eine furchtbare Feuerbrunst fast dreißig Wohnstätten Mittenwalds in Asche. Viele freundschaftliche Beziehungen verbinden uns mit der Gemeinde und der Sektion Mittenwald. Eine Abordnung unserer Sektion begab sich sofort dorthin, um die Teilnahme unseres Vereins zu bekunden. Dank der tatkräftigen Unterstützung verschiedener Mitglieder konnten wir aber auch der Gemeinde eine Unterstützung von 800 Mark für die Abgebrannten übergeben.

Mit Eifer wurde ferner im Kreise der Sektionsmitglieder für die verschiedenen Aufgaben der Kriegshilfe gesammelt und so nach und nach bedeutende Beträge aufgebracht und an die einschlägigen Kriegshilfsorganisationen abgeführt.

Bezüglich der Hütten- und Wegbauverhältnisse ist folgendes zu berichten:

Infolge des langanhaltenden Winters 1913/14 konnten die beabsichtigten Arbeiten — im Karwendelgebiet, Erweiterung der Hochland-

hütte und Verbesserung des Turistensteiges zur Schöttlkar Spitze — nicht rechtzeitig begonnen werden und mußten nach Ausbruch des Krieges zurückgestellt bleiben. Es wurden deshalb dort, wie im Arnspitzengebiet nur die allerdringlichsten Arbeiten für Instandhaltung der Hütten und Wege ausgeführt, da es wegen des Krieges und infolge des großen Brandes in Mittenwald an jeglichen bodenständigen Arbeitskräften mangelte. Die sämtlichen Vorarbeiten zum Ausbau der Hochlandhütte wurden jedoch erledigt und dieser harret nun der Ausführung. Auch die Inventargegenstände der Hütte wurden entsprechend vermehrt und ergänzt und Brennmaterial, für 2 Jahre ausreichend, beschafft.

Die Hochlandhütte wurde von 340, die Arnspizhütte von 100 Touristen besucht.

Die Einnahmen der Hochlandhütte beliefen sich			
	auf	589 Mk.	93 Pf.
die Ausgaben	"	424 "	82 "
ein Überschuß von		165 Mk.	11 Pf.

Hütten und Wege im Arbeitsgebiet der Sektion befinden sich in vollständig gutem Zustande. Die Hochlandhütte ist gastlich bereit und würde glücklich heimgekehrten Kriegern jederzeit eine Stätte der Erholung bieten.

Unser Schihüttenunternehmen im Alpengebiet, zu dem bereits umfangreiche Vorarbeiten getroffen wurden, konnte gleichfalls wegen Ausbruch des Krieges vorerst nicht durchgeführt werden. Wir hoffen jedoch, nach glücklich erlangtem, ehrenvollen Frieden alle die Arbeiten, aus denen uns der Krieg jäh herausgerissen hat, vertrauend auf den in diesen ernstesten Zeiten bewährten Zusammenhalt der Sektion und unsere gesunden finanziellen Verhältnisse ungeäuert wieder aufnehmen zu können.

Lieberich.



Neu eingetreten für das Jahr 1914 sind folgende Herren:

Balbeau Joseph, Kontrolleur, Leonrodstr. 91/III.
Düchinger Paul, Apotheker, Hohenzollernstr. 7/II.
Eberle Max, Apotheker, Freising, Marienapotheke.
Fenly Karl, Diplomingenieur, Kirchenstr. 62/IV.
Hofmeister Ernst, Ingenieur, Linprunstr. 67/0.
Königer August, Gymnasiallehrer, Ohlmüllerstr. 16/III.
König Theodor, Magistratsassistent, Frühlingstr. 18b/III.
Schulz Hermann, Subdirektor, Heßstr. 13/0.
Boschinger August von, Bankbeamter, Clemensstr. 68/II.
Schmofer Emil, Keruscheur, Dachauerstr. 147/III.
Niedermeier Joseph, Kaufmann, Senefelderstr. 6/III.
Sepp Hans, k. Regierungsassessor, Thierschpl. 2/IV.
Gilles Rudolf, Regierungsbaumeister, Türkenstr. 33/II.
Rungesser Karl, Diplomingenieur, Mittererstr. 3/II r.
Holl Albert Dr., Rechtsanwalt, Paul Heßstr. 1/II.
Werte Karl, k. Oberpostassessor, Lindenschmitstr. 21/II.
Zell Clemens, Direktor, Zweibrückenstr. 33a/I.
Dümmler Ludwig, Syndikus, St. Annapl. 7/II r.
Dörr Eugen, cand. ing., Marsstr. 37.
Zehle Otto, cand. phil., Blütenstr. 9.
Kleinacher Ernst, Dr. cand. ing., Lützenstr. 21/II.
Falkner Joseph, Kooperator, Kirchdorf a. d. Amper.
Neumayer Mathias, Lehrer, Wörthstr. 5.
Mertel Hans Dr., k. Gymnasiallehrer, Arcisstr. 59/III.
Neuner Johann, Brauereibesitzer, Mittenwald.
Anwander Karl jun., Kaufmann, Theresienstr. 70.
Dietrich H. Albert Dr., Assistenzarzt, Göttingen.
Kreuzpointner Georg, Korrespondent, Zepfelinstr. 67/IV.
Wolf Otto, Assistent, Nordendstr. 67/II.
Weyert Gerhard, Kaufmann, Sedanstr. 13/I r.
Geyer Florian, cand. med., Goethestr. 35/III.
Mühlhaupt Engelbert Dr., Redakteur, Herzog-Heinrichstr. 29/I.
Boithel Friedrich, Fahnenjunker, Milchstr. 11/I.
Gmähle Leonhard, Landgerichtsdirektor, Preysingstr. 3/II.
Ziegler August, Fahnenjunker, Ottingenstr. 2/III.
Senffert Karl, k. Regierungsassessor, Widenmayerstr. 7/III.

Ausgetreten sind die Herren:

Burger Wilhelm, k. Postrat.
Eichler Anton, Schneidermeister.
Haunschild Joseph, Kaufmann.
Voss Ludwig, Kunstmaler.
Winkler Joseph, Kaufmann.

Sektionsdiener: Albert Bscherr, Häberlstr. 20/II r.

